



Nachgesang zum Faschingsdienstag

Beitrag

*Am Faschingsdienstag wollt i was erleben,
deswegn bin in in da Stadt drin gwen.
In da Zeitung san de Narrn auffordert wordn,
sie solln doch zum Max-Josefs-Platz reischau'n.*

*I hob bloß an Herrn Müller troffa,
sunst san koana Maschgara rumglaffa.
Und weil des Ganze in da Zeitung war zum Lesn,
san scho de Schandarm do gwesn.*

*De hobn uns freindli aufklärt,
dass si so a Versammlung net ghört.
Da Max-Josefs-Platz is öffentlich,
deswegn verstößt des gegen a Vorschrift.*

*Des soll ma vasteh,
bei de Domonstrantn tuat olles geh.
Waarn mia zwoa net gwen maskiert
hätt des koan geniert.*

*Mia san dann einfach weita ganga,
Was soll ma denn scho anders ofanga?
De Polizisten hot des bestimmt aa leid do,
Aba de Vorschriftn san hoit einfach so.*

Gedicht und Foto: Marga Leingartner



Kategorie

1. Freizeit

Schlagworte

1. Fasching
2. Rosenheim